

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2011

Dienstag, den 2. August 2011

Nummer 8

Buch über Ellefelder Malerin vorgestellt



Rechts im Bild die Malerin und Grafikerin Ursula Luderer mit ihrer Tochter Frau Dr. Griseldis Gubelt.

Foto: Rieß

Mit der Präsentation eines Buches über die Malerin und Grafikerin Ursula Luderer wurde deren künstlerisches Werk im „Oberen Schloss“ Ellefeld gewürdigt. Die Buchvorstellung am 8. Juli samt einer kleinen Werkschau der Malerin war sozusagen eine Premiere im doppelten Sinn: Es war die erste öffentliche Veranstaltung im sanierten Gebäude, bei der eine außergewöhnliche Künstlerin ihr Debüt gab, die hier bisher nicht mit Ausstellungen in Erscheinung getreten ist. Einen Grund, dass die heute 84-Jährige in der Öffentlichkeit relativ unbekannt ist, sieht Bürgermeister Heinrich Kerber in „ihrer ruhigen und bescheidenen Art, mit der sie sich nie in den Vordergrund gestellt habe“.

In dem Buch „Ursula Luderer – eine verfehmte Malerin und Grafikerin“ hat sich ihre Tochter, die promovierte Kunstwissenschaftlerin Griseldis Gubelt aus Berlin, auf eine ebenso akribische wie aufschlussreiche Spurensuche begeben, die in einer Neuentdeckung der aus Aue stammenden Künstlerin Ursula Luderer mündete. 1952 war die freischaffende Malerin und Grafikerin, die aus einer Bildhauerfamilie kam, in den Verband bildender Künstler der DDR aufgenommen worden. Bereits sieben Jahre später wurde sie ausgeschlossen. „Sie lehnte die staatlich verordnete Malweise des sozialistischen Realismus ab“, verdeutlichte Griseldis Gubelt in ihrem Vortrag. „Als Künstlerin schöpfte sie aus den Quellen der Moderne und konnte somit ein eigenständiges Profil

entwickeln.“ Neben Zeichnungen, Aquarellen und Ölmalereien widmete sich Ursula Luderer als Frau eines Pfarrers auch kirchlichen Entwürfsaufträgen vorwiegend im Bereich der Glasmalerei, wie der Gestaltung von Kirchenfenstern der evangelisch-methodistischen Auferstehungskirche in Ellefeld. Auch der bemalte Hausgiebel an ihrem Wohnhaus in der Ellefelder Lindenstraße ist seit Jahren ein Blickfang. Neben biblisch-religiösen Themen prägen beispielsweise Darstellungen von Landschaft und Architektur das vielseitige Schaffen, wobei auch Porträts einen bevorzugten Stellenwert einnehmen. Als künftige Aufgabe bezeichnete Buchautorin Griseldis Gubelt die Sichtung und Katalogisierung des Werkes ihrer Mutter.

An die Geschichte der ehemaligen Kunstschule für Textilindustrie Plauen, an der auch Ursula Luderer in den 1940er-Jahren ausgebildet wurde, erinnerte Christian Pöllmann, Geschäftsführer der ad astra Entwicklungsgesellschaft Plauen: „Uns interessieren Biografien von Menschen, die einst diese bedeutende Kunstschule besucht haben.“ Für eine niveauvolle musikalische Umrahmung der Buchpräsentation sorgten Griseldis, Mirjam und Stefan Gubelt sowie der ehemalige Ellefelder Kantor Günter Szymanowski.

Die Veranstaltung sollte zugleich Auftakt für weitere Vorhaben sein: Laut Gemeindeverwaltung Ellefeld könnte das Obere Schloss auch künftig bei Gelegenheit für kulturelle Veranstaltungen oder kleine Kunstausstellungen genutzt werden.

Jürgen Hübner

Hinweis zum Buch: Griseldis Gubelt: „Ursula Luderer – Leben und Werk“, Eine verfemte Malerin und Grafikerin; 256 Seiten, 238 Farbabbildungen; Verlag Schnell & Steiner, Regensburg; ISBN 978-3-7954-2388-9; Preis: 59,- Euro

Aus dem Rathaus wird berichtet

„Tag der offenen Tür“ im Herrenhaus „Oberes Schloss“

Bei einem „Tag der offenen Tür“ haben sich am Samstag, dem 9. Juli, nachmittags erstmals die Türen des sanierten „Oberen Schlosses“ an der Hammerbrücker Straße für Besucher geöffnet. Etliche Gäste, nicht nur aus Ellefeld, nutzten die Gelegenheit, um in aller Ruhe einmal hinter die altherwürdigen Kulissen des denkmalgeschützten Herrenhauses zu blicken. Und zu entdecken gab es einiges: Besonders groß war das Gedränge in der Hutzenstube und in der Stickerstube, wo die Sammlungen historischer Utensilien von anno dazumal dazu einluden, Erinnerungen aufzufrischen und Gedanken auszutauschen. Viel Anerkennung war dabei auch für die solide und fachlich versierte Restaurierung der historischen Bausubstanz zu hören, die vor allem an die Adresse der Architekten, Restauratoren und beteiligten Bau- und Handwerksfirmen gerichtet war.



Stickerstube.

Für die Heimatfreunde Ellefeld war die gelungene Veranstaltung gewissermaßen „ein Heimspiel“, denn sie haben mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes bei der Ausgestaltung der Ausstellungen schon ein beträchtliches Stück Arbeit bewältigt. Als ein Beispiel seien die Aktivitäten von Brigitte Thoß genannt, die sich unermüdlich um die Exponate von Privatpersonen bemüht hat, die unter anderem in der Stickerstube zu betrachten sind.



Hutzengäste.

Pläne zur weiteren Ergänzung der Schau gibt es bereits. Künftig sollen die Heimatfreunde unter Leitung von Ortschronist Karlheinz Rieß die Hauptnutzer des Gebäudes sein, in dem außerdem die Sitzungen des Gemeinderates stattfinden werden. Für die Bewirtung der Gäste zum „Tag der offenen Tür“ war mit Kaffee sowie Kuchen gesorgt, der von den Mitarbeiterinnen des Rathauses selbst gebacken worden war.

Zu weiteren Nutzungen des in kommunaler Regie befindlichen Gebäudes, das auch mit einer kleinen Küche ausgestattet

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

ist, gibt es noch keine konkreten Überlegungen. „Der Bereich Kunst und Kultur mit Ausstellungen, Konzerten oder Buchlesungen steht dabei im Mittelpunkt unserer Gedankenspiele“ deutete Bürgermeister Heinrich Kerber an. Man wolle aber nichts überstürzen, da derartige öffentliche Veranstaltungen auch immer ein organisatorischer Kraftakt für die Gemeinde und andere Beteiligte seien.



Für Kaffee und Kuchen war gesorgt.



Hutzenstube.



Ehemalige Bewohner.

Fotos: Kerber, Tröger

„Wir haben vor, das „Obere Schloss“ dieses Jahr noch zu bestimmten Anlässen zu öffnen“, erklärte Karlheinz Rieß. „So ist am 3. September zum 125-jährigen Jubiläum der Ellefelder Feuerwehr eine Sonderschau zur Feuerwehrgeschichte geplant. Und zur Kirmes im Oktober wird erstmals unsere traditionelle Fotoschau im Schloss aufgebaut, die bisher immer in der Jahnturnhalle gezeigt wurde.“ (jhüb)

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



Thorben Herold, geb. am 10.06.2011, wohnhaft Juchhöh 26.



Antonio Jacob, geb. am 21.06.2011, wohnhaft Mühlbergweg 8.

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

Ellefelder Notizen

Bauliche Erweiterung der „Kinderwelt“ geplant

Die Tagesstätte „Kinderwelt“ an der Lindenstraße soll erweitert werden. Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, ein Gebäude in Flachbauweise zu errichten.

Hintergrund für das rund 500.000 Euro teure Bauvorhaben ist die sehr gute Auslastung der Kindereinrichtung, die dadurch kapazitätsmäßig an ihren Grenzen angelangt ist. Die Tagesstätte besuchen momentan rund 100 Kinder aus Ellefeld und Umgebung. „Vor allem bei den Krippenkindern gibt es Zuwachs. Eine bauliche Veränderung ist auch aus perspektivischer Sicht unumgänglich“, verdeutlichte Bürgermeister Heinrich Kerber zur Ratssitzung am 20. Juli. „Der Kindergarten wird gut angenommen. Zudem ist der Standort gleich neben dem Park abseits der Hauptstraßen ideal.“ Allerdings stellte der Rathauschef zugleich klar, dass die Erweiterung von der Kommune nicht aus eigenen finanziellen Mitteln zu stemmen ist: „Ohne Fördermittel können wir nicht bauen. Mindestens 50 Prozent Zuschuss zur veranschlagten Bausumme sind notwendig.“ Zwei Fördertöpfe will man anzapfen. Möglich

wären ein Zuschuss über das Programm zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILEK) oder über das so genannte Kita-Investprogramm.

Diskussionslos wurde vom Rat der Baubeschluss gefasst, obwohl vor geraumer Zeit noch die Nutzung von leer stehenden Räumen in der Grundschule als alternative Variante ins Auge gefasst worden war. Laut Vorschlag der Gemeinde sollten dort zwei Räume für die tägliche Betreuung der fünfjährigen Kindergartenkinder ausgebaut werden. Damit hätte die Platzsituation im Gebäudekomplex an der Lindenstraße entspannt werden können. Dieses Vorhaben war jedoch am massiven Widerstand von Eltern gescheitert, die sich strikt dagegen ausgesprochen hatten. Gleich mehrere Gegenargumente wurden damals laut Gemeinde vorgebracht. Unter anderem solle man „den Kindern bis zur Einschulung das vertraute Umfeld des Kindergartens bewahren“. Außerdem biete nach Meinung einiger Eltern das Schulgelände nicht die günstigen Möglichkeiten zum Spielen und Aufenthalt im Freien wie der Kindergarten am Park.

Mit dem aktuellen Beschluss zum Bauprojekt haben sich Rat und Verwaltung offenbar dem Willen der monierenden Eltern gebeugt, wie Bürgermeister Kerber gegenüber „Freie Presse“ einräumte. Nun hängt es wohl von den Fördermitteln ab, ob überhaupt und wann an der Lindenstraße gebaut werden kann. „Wenn alles klappt, eventuell im nächsten Frühjahr“, hieß es im Rat. (jhüb)

Sportplatz erhält Wetterschutzraum

Der schon lange vorgesehene Anbau an das Sportplatznebengebäude soll demnächst beginnen. Die Bauleistungen der einzelnen Gewerke von insgesamt rund 83.500 Euro hat der Gemeinderat im Juli an Handwerksfirmen vergeben. Die Bauhauptleistungen werden von der Ellefelder Firma Ebert ausgeführt. Mit den Dachdecker- und Dachklempnerleistungen wurde die Firma Jens Josiger aus Wildenau beauftragt. Die Tischlerarbeiten werden von der Ellefelder Firma Bauelemente Siebenkees vorgenommen und die Elektroinstallation von der Ellefelder Firma Schaller. Laut Projekt soll ein Wetterschutzraum mit Satteldach und Glasvorbau entstehen, der in der Zeit der Spielsaison genutzt werden kann. Eine Heizung ist laut Bürgermeister Heinrich Kerber nicht vorgesehen. Mit der Ausstattung sind insgesamt rund 130.000 Euro veranschlagt. Da die Bemühungen um Fördermittel erfolglos waren, werde die Baumaßnahme ausschließlich über Eigenmittel der Kommune abgesichert. (jhüb)

Das Einwohnermeldeamt informiert

Hinweis auf Widerspruchsrecht zur Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Auf der Grundlage des § 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz übermitteln die Meldebehörden zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vorname,
3. gegenwärtige Anschrift.

Den von dieser Datenübermittlung Betroffenen steht gem. § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) ein Widerspruchsrecht zu.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstr. 21, 08236 Ellefeld, einzulegen.

Bouslimi, Meldeamt

Rückblick auf das Schuljahr 2010/2011 unserer Grundschule

„Otto Schüler“ Ellefeld

Projekt „Ich bin ich - hinter welcher Maske verberge ich mich?“

In der Woche vom 16.05. bis 20.05.2011 führten wir an unserer Schule dieses Projekt im Unterricht durch. Es wurde dazu gemalt und gesungen, Gedichte wurden einstudiert. In dieser Zeit machten sich unsere Schüler auch viele Gedanken um das Leben in der Gemeinschaft und das Zusammenleben mit anderen Menschen.

Für unsere Klasse 4 gestaltete sich die Woche zu einem besonderen Höhepunkt. Gemeinsam mit der Theaterpädagogin Frau Gallert und drei weiteren Mitgliedern der Vogtlandkultur GmbH studierten sie ein Märchenspiel ein. Alles begann mit der Lesung des Märchens vom „Igelhans“ durch den Ellefelder Autoren Christian Martin. Er hat nach einer Vorlage des Märchens der Brüder Grimm das Stück für die Bühne bearbeitet. Danach lernten die Schüler mögliche Berufe der Theaterwelt näher kennen.



Nach Absprachen und Proben zur Besetzung der Rollen ging es an die Arbeit. Texte mussten gelernt werden, Spielproben wurden organisiert, Gestaltungsideen ausprobiert und verworfen. Die Anleitung und die Begeisterung, die Frau Gallert einbrachte, beflügelte auch die Kinder zu schauspielerischen Höchstleistungen. Bei einigen Kindern kamen dabei verborgene Talente zum Vorschein.

Die Kinder der 4. Klasse agierten aber nicht nur als Schauspieler, sondern auch als Musiker und Sänger. Selbst die Technik, die Gestaltung von Masken und die Beleuchtung übernahmen sie.

Am 24. Juni war dann Premierenfieber angesagt. An diesem Abend kamen viele, viele Eltern, Großeltern, Ellefelder und Gäste zu uns in die Aula.

Das Stück „Der Igelhans“ wurde aufgeführt. Alles klappte wunderbar und jeder gab sein Bestes. Der Applaus und die Freude der Zuschauer war der schönste Lohn für alle Beteiligten an diesem Abend.





Nach der Pause, in der wieder ein Imbiss von fleißigen Eltern vorbereitet und verkauft wurde, zeigten die Jüngeren, dass auch unter ihnen schon talentierte kleine Künstler zu finden sind. Getreu unserem Schulmotto „Singen, Turnen, Lachen - tolle Sachen machen“ spielten sie auf Instrumenten, führten Tänze auf und sangen deutsche und anderssprachige Lieder. Auch sie ernteten an diesem Abend viel Beifall.

Schulleiterin Annelie Bunge

Fotos: Dr. Seidel

Ganz herzlich verabschieden wir die Kinder der Klasse 4 von der Ellefelder Schule und wünschen ihnen einen guten Start in der neuen Schule und alles Gute für die Zukunft!



Foto:
Photostudio
Löhnert,
Oelsnitz

Grundschule "Otto Schüler" Ellefeld 2011

2. Familiensportfest der „Kinderwelt“ Ellefeld

„Auf zum Familiensportfest!“ - hieß es am 18. Juni 2011 wieder bei vielen Familien aus Ellefeld.

Bei zum Glück trockenem Wetter konnten auch in diesem Jahr wieder viele „Kleine“ und „Große“ zum jährlichen Familiensportfest im Ellefelder Park an den Start gehen. Zu Beginn erhielt jedes Kind ein sonnengelbes Bandana mit dem Logo der „Kinderwelt“ Ellefeld und eine Begleitkarte, die dann am Montag im Kindergarten zur Verlosung zum Einsatz kam. Nach viel Spaß, aber durchaus auch Anstrengung holte sich dann jedes Kind an den einzelnen Stationen als Belohnung einen kleinen Stempel ab.

Durch die außergewöhnlichen Sportarten, wie zum Beispiel Sommerskifahren, Badeslalom, Wasserbombenweitwurf, Eierlauf mit Hindernissen und vieles mehr, wurde natürlich an die Rücksichtnahme, das gegenseitige Vertrauen und den Teamgeist der Familien appelliert.

Auch bei den Geschicklichkeitsübungen auf verschiedenen Holzgeräten, die vom „Radkulturzentrum Vogtland e.V.“ gestellt wurden, konnte viel Geduld und Konzentration geübt werden. Selbst die Eltern und Großeltern hatten dabei viel Spaß und mussten mitunter feststellen, dass es gar nicht so einfach war.

Beim ADAC war das Können mit dem Rad gefragt. Der aufgebaute Parcours sollte helfen, mehr Sicherheit auf dem Fahrrad zu erreichen. Wir hoffen, es konnten viele Anregungen mit nach Hause genommen werden. Denn Sport ist nicht nur anstrengend, sondern macht auch sehr viel Spaß! Natürlich war am Ende auch noch für das leibliche Wohl gesorgt. Nach einer Stärkung mit Wiener oder Roster ließ man diesen schönen Vormittag ausklingen.



Familie Dressel beim Sommerskirennen.



Familie Hegewald mit ihren Drillingen Finja, Selina und Luca beim Zielwerfen.



Familie Görner und Tunger mit Opa beim Geschicklichkeitsspiel.



Clown Jens vom Chaos-Kinder-Zirkus.



Kiki mit Mutti beim Badeslalom.

Ein großes Dankeschön geht an die „Kinderwelt“ Ellefeld, die Organisatoren und Sponsoren sowie an die vielen fleißigen Helfer, ohne die dieses Sportfest nicht möglich gewesen wäre. Wir bedanken uns im Namen aller Kinder, Eltern und Großeltern für dieses gelungene Fest.

Christiane Dressel

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden beim Familiensportfest:

- Radkulturzentrum Vogtland e.V.
- Herr Bauer, Frau Wötzel und Frau Tuchscherer von der AOK Plauen
- Frau Rammertz vom ADAC
- FSV Ellefeld
- Direktorin Frau Bunge und das Lehrerteam der Grundschule „Otto Schüler“
- Freiwillige Feuerwehr Ellefeld
- Bauhof
- „Red Linos“ vom CVV Teufelinos e.V.

- Herr Fred Beneke und Herr André Oertel
- Schülerinnen Maria Metschnabel, Bianca Tröbst, Laura Fichtner und Claudia Wolf

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

- AOK Plauen
- Frau Steffi Hausdorf vom Lernstudio Auerbach
- Frau Daniela Wanke - Firma Wanke Stempel, Gravuren und Offsetdruck, Auerbach
- Injoy Sport- und Wellnessclub, Falkenstein
- Fahrschule Bernd Michael, Falkenstein
- Intersport Hopfmann, Falkenstein

Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern, Großeltern, Bekannten und Ellefeldern, die uns bei unserer Altpapiersammlung unterstützen und wünschen uns weiterhin viele fleißige Sammler.

Das Team der „Kinderwelt Ellefeld“

Aus dem Vereinsleben

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ellefeld

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ – Unter diesem Leitspruch ist in der Gemeinde Ellefeld seit 125 Jahren die Freiwillige Feuerwehr bei Bränden, technischen Hilfeleistungen aller Art und anderen Einsätzen zuverlässig zur Stelle. Das stattliche Jubiläum der Wehr wird am 2. und 3. September mit einem vielseitigen Programm gefeiert.

Start ist am Freitagabend, 2. September, um 18 Uhr: Im Festzelt an der Jahnturnhalle findet die Festveranstaltung für geladene Gäste statt. Für den Samstag, 3. September, wird ab 10 Uhr zu einer Feuerwehr-Technikschau rund um den Marktplatz, der Turnstraße und der Hammerbrücker Straße eingeladen. Ab 13 Uhr sind Schau-Vorführungen geplant. Ab 16 Uhr soll sich ein großer Feuerwehr-Festumzug durch die Straßen von Ellefeld bewegen, der bei entsprechendem Wetter eine ähnlich große Resonanz wie der Umzug vom Jahr 2006 hervorrufen könnte. Sicher können sich einige Ellefelder noch daran erinnern: Damals wurde das 120-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert. Beim Festumzug mit von der Partie ist auch wieder der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Oberkotzau (Franken), zu der die Ellefelder Feuerwehrleute seit Jahren freundschaftliche Kontakte pflegen. Interessantes und Wissenswertes in Wort und Bild aus der Ellefelder Feuerwehr-Historie wird zum Fest in einer Sonderausstellung im „Oberen Schloss“ geboten, die Ortschronist Karlheinz Rieß gestaltet hat. Am Samstag ist die Schau von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Natürlich gehört zu einem solchen Ereignis auch der Blick in die Geschichte: Man schrieb den 12. September 1886, als sich 48 Männer im Gasthof „Daheim“ in Ellefeld zusammenfanden, um die Freiwillige Turner-Feuerwehr zu gründen. Gustav Lindner wurde zum 1. Kommandanten gewählt, er war sozusagen Wegbereiter für das Feuerlöschwesen in Ellefeld. Per Beschluss der Generalversammlung im Jahr 1889 wird der Titel der Wehr in „Freiwillige Feuerwehr Ellefeld“ geändert, der bis heute gilt und mit dem Ortssymbol am Gerätehaus an der Lindenstraße verewigt ist. Viele Feuerwehrleute, darunter die ehemaligen Wehrleiter Kurt John, Albert Paul, Arno John, Eberhard Zießler, Gerold Schneider und Horst

Fuchs, haben in den vergangenen Jahrzehnten mit unermüdlicher Einsatzbereitschaft und umfangreichem Fachwissen dazu beigetragen, dass die Ellefelder Feuerwehr eine hohe Anerkennung unter der Bevölkerung genießt.

Mittlerweile haben sich die Aufgaben der Wehr gewandelt. „Sie sind vielseitiger geworden, wobei der Schwerpunkt erfahrungsgemäß auf technischen Hilfeleistungen liegt“, erklärt Wehrleiter Mike Müller. Ein dauernd aktuelles Thema sei die Nachwuchsgewinnung, um auch perspektivisch die geforderten Sollstärken der Einsatzabteilung zu gewährleisten. Die aktive Abteilung besteht momentan aus 32 Mitgliedern. Erfolgreich hat sich in jüngster Zeit die Jugendfeuerwehr etabliert, die derzeit laut Jugendwart Rainer Heyn über 20 Mitglieder zählt. Rund ein Dutzend Veteranen sind in der Alters- und Ehrenabteilung organisiert. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass die Feuerwehr sowie der dazugehörige Feuerwehrverein mehr als eine gemeinnützige Organisation zum Retten, Bergen Schützen und Löschen ist. Hier setzen Menschen immer wieder selbstlos ihr Leben aufs Spiel, um anderen aus Notlagen zu helfen. Mit der Traditionspflege und anderen Aktivitäten wird auch ein Beitrag zu Geselligkeit und Kameradschaft geleistet, der im hektischen Alltagsgetriebe unserer Gesellschaft von der breiten Öffentlichkeit oftmals kaum wahrgenommen wird. Mit dem im Mai offiziell in Dienst gestellten nagelneuen Löschfahrzeug (HLF 20/16) ist bei der fahrzeugtechnischen Ausrüstung ein beträchtlicher Schritt nach vorn gemacht worden, schätzt Mike Müller ein. Daher richtet er anlässlich des Jubiläums einen besonderen Dank an die Gemeinde sowie Einrichtungen und Firmen, die der Freiwilligen Feuerwehr Unterstützung gewähren. Alle Ellefelder sowie benachbarte Feuerwehren und andere Gäste aus der Umgebung sind recht herzlich zum Feiern des 125-jährigen Feuerwehrbestehens eingeladen. (jhub)

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ellefeld 2.-3. September 2011




Festprogramm:

Freitag, 2.9.2011:

18.00 Uhr Festveranstaltung "125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ellefeld" im Festzelt an der Jahnturnhalle

20.00 Uhr Tanz mit "OB-Live" im Festzelt

Samstag, 3.9.2011:

10.00 Uhr Technikschau der Feuerwehren auf dem Marktplatz, Turnstraße und Hammerbrücker Straße; Festplatzbetrieb für Groß und Klein

13.00 Uhr Feuerwehrvorführungen

16.00 Uhr Großer Festumzug mit dem Spielmannszug der Feuerwehr Oberkotzau

20.00 Uhr Tanz mit der Gruppe "Simultan"

An beiden Tagen kann die Sonderausstellung
"125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ellefeld"
im "Oberen Schloss" besichtigt werden.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heinrich Kerber, Bürgermeister
Mike Müller, Wehrleiter




VORWEG GEHEN

Pokal des Bürgermeisters

Zum mittlerweile 15. Mal richtet die Abteilung Tischtennis am 13.08.11 den Pokal des Bürgermeisters in der Jahnturnhalle zu Ellefeld aus. Das Turnier, welches sich weit über das Vogtland hinaus großer Beliebtheit erfreut, ist zu einer festen Größe im Turnierplan der Region geworden. Der Gewinner des letzten Jahres, Maik Rebentisch aus Chemnitz, ist nur ein Beispiel für den Zuspruch, den die Veranstaltung immer aufs Neue erfährt. Dieses Jahr wird der Pokal des Bürgermeisters nicht mehr in einer Einzelkonkurrenz, sondern als Zweiermannschaftswettbewerb stattfinden. Die Teilnahme ist auf Mannschaften bis einschließlich der 2. Bezirksliga begrenzt. Für Getränke und Speisen wird wie immer reichlich gesorgt sein. Außerdem sei noch erwähnt, dass es zum ersten Mal in der Geschichte des Turniers Preisgelder für die Erstplatzierten geben wird.

Meldungen nimmt Sportfreund Andreas Morgner bis zum 12.08.2011 telefonisch oder unter der E-Mail-Adresse: andreas.morgner@tv-ellefeld.de entgegen.

Quiz-Ecke

Auflösung des Rätsels der Juli-Ausgabe des „Ellefelder Boten“

Die Frage war: Wo entstand das Foto mit dem Wasserfall?

1. In der Nähe von Füßen?
2. In Lichtenhain bei Dresden?
3. In Ellefeld?

Die richtige Antwort lautet:

Die Nummer 3.

Es ist der Wasserfall auf dem Marktplatz in Ellefeld.

Folgende Gewinner konnten ermittelt werden:

Herr Claus Blechschmidt, Herr Tino Bratfisch und die Feriengruppe der Grundschule „Otto Schüler“ mit ihrer Erzieherin Frau List.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner erhalten eine Video-DVD mit Aufnahmen von einer der schönsten Urlaubsregionen in Sachsen.

Die Preise liegen in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 7, zur Abholung bereit.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Herrn Joachim Forkel für das Rätsel-Quiz und die Bereitstellung der Preise.

Lutherstraßenfest in Ellefeld

Am Samstag, dem 13. August, findet ab 17.00 Uhr das Straßenfest auf der Lutherstraße statt.

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Das Organisationsteam

Informationen des DRK für den Seniorentreff in Ellefeld, Götzschalblick 15

Am 02.08.2011 um 14.30 Uhr laden wir die Seniorinnen und Senioren in unseren Seniorentreff recht herzlich ein. Sport mit Michelle und Kaffeekränzchen.

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde recht herzlich



Monate August/September 2011

08.08.	Frau Ursula Strobel	zum 73. Geb.
08.08.	Herrn Eberhard Thoss	zum 82. Geb.
08.08.	Herrn Hanswerner Thoss	zum 82. Geb.
09.08.	Herrn Dr. Dietrich Löscher	zum 71. Geb.
09.08.	Herrn Harry Wetzold	zum 75. Geb.
10.08.	Frau Helga Metzner	zum 74. Geb.
10.08.	Herrn Arnfried Schädlich	zum 80. Geb.
11.08.	Frau Edith Kühn	zum 80. Geb.
11.08.	Herrn Heini Singer	zum 79. Geb.
12.08.	Frau Vera Herold	zum 97. Geb.
12.08.	Frau Anette Müller	zum 73. Geb.
13.08.	Herrn Günther Schädlich	zum 83. Geb.
14.08.	Herrn Wolfgang Löscher	zum 72. Geb.
14.08.	Frau Christa Neitzke	zum 85. Geb.
15.08.	Herrn Karlheinz Rieß	zum 81. Geb.
16.08.	Frau Renate Lorenz	zum 70. Geb.
16.08.	Frau Helga Schmalfuß	zum 76. Geb.
16.08.	Herrn Manfred Seifert	zum 85. Geb.
16.08.	Herrn Günter Wolf	zum 75. Geb.
17.08.	Frau Helga Bode	zum 81. Geb.
17.08.	Herrn Gerhard Galle	zum 82. Geb.
17.08.	Frau Rosa Haase	zum 82. Geb.
17.08.	Herrn Gerhard Möckel	zum 78. Geb.
17.08.	Herrn Gotthard Schmiedel	zum 85. Geb.
19.08.	Herrn Eberhard Lindner	zum 78. Geb.
19.08.	Frau Ingrid Schüler	zum 74. Geb.
20.08.	Frau Maria Etzold	zum 77. Geb.
20.08.	Frau Gerda Friedel	zum 75. Geb.
20.08.	Herrn Werner Winkelmann	zum 90. Geb.
21.08.	Herrn Manfred Lenk	zum 72. Geb.
21.08.	Herrn Wolfgang Männle	zum 71. Geb.
22.08.	Frau Waltraud Pöschel	zum 74. Geb.
23.08.	Herrn Martin Schrader	zum 74. Geb.
23.08.	Frau Rosalia Wimmer	zum 82. Geb.
23.08.	Frau Annemarie Wolf	zum 71. Geb.
25.08.	Frau Christa Baumgartner	zum 78. Geb.
25.08.	Frau Erika Glowatzki	zum 79. Geb.
26.08.	Herrn Dietrich Ficker	zum 73. Geb.
26.08.	Frau Eleonore Günnel	zum 70. Geb.
26.08.	Frau Hannelore Klesitz	zum 74. Geb.
26.08.	Frau Renate Thoß	zum 79. Geb.
27.08.	Herrn Eberhard Wappler	zum 74. Geb.
28.08.	Frau Anita Hüttner	zum 79. Geb.
29.08.	Frau Marianne Fuchs	zum 86. Geb.
30.08.	Herrn Johannes Jäppelt	zum 80. Geb.
30.08.	Frau Marianne Seidenglanz	zum 71. Geb.
31.08.	Frau Melanie Gerisch	zum 89. Geb.
01.09.	Herrn Manfred Lang	zum 70. Geb.
01.09.	Herrn Horst Teichmann	zum 72. Geb.
02.09.	Frau Lisbeth Händel	zum 71. Geb.
02.09.	Herrn Walter Thoß	zum 86. Geb.
03.09.	Herrn Werner Groß	zum 76. Geb.

03.09.	Herr Werner Kirmes	zum 71. Geb.
04.09.	Frau Gerda Schmidt	zum 90. Geb.
05.09.	Frau Gunhilde Heina	zum 81. Geb.
05.09.	Frau Ruth Lindner	zum 91. Geb.
05.09.	Frau Elsbeth Noack	zum 85. Geb.
05.09.	Herrn Karl-Heinz Weidlich	zum 79. Geb.
07.09.	Frau Sigrud Eckhardt	zum 77. Geb.
07.09.	Herrn Gilbert Groß	zum 77. Geb.
08.09.	Herrn Kurt Blött	zum 90. Geb.
08.09.	Frau Margit Winter	zum 76. Geb.
10.09.	Frau Edelgard Bernt	zum 85. Geb.
11.09.	Frau Ingeborg Lamaack	zum 85. Geb.
11.09.	Herrn Klaus Locker	zum 72. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: „Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan.“

Matthäus 7 Vers 7

Nach einer Irrfahrt über einige 100 Kilometer stand ich als 13-Jähriger im Mai 1945 vor der Tür meines Elternhauses und wurde mit russischen Schimpfworten von einer Frau, die jetzt dieses Haus mit ihrer Familie bewohnte, vom Grundstück vertrieben. Als Kind die verschlossene Tür des Elternhauses ohne zu wissen, wohin jetzt, eine furchtbare, unvergessliche Erfahrung. Wochen später durfte ich mit dem wiedergefundenen Rest unserer Familie in dieses Elternhaus wieder einziehen. Es blieb über viele Jahre Zufluchtsort und Sinnbild für Geborgenheit. Einmal werde ich bei meinem Vater im Himmel anklopfen und der Herr Jesus (nicht Petrus) wird öffnen und sagen: Komm rein. Ich habe auf dich gewartet. Dein Platz der Geborgenheit ist bereit.

Es mag sein, dass Jesus in seiner ersten großen Antrittsrede, die einer heutigen Regierungserklärung ähnelt, noch nicht diese Heimstätte im Auge hatte. Er hatte ein weites Herz für alle Suchenden, Heimatlosen, Armseligen. Die Gesunden, Perfekten und Selbstsicheren brauchten ihn nicht. Das war damals so und ist es auch heute. Bitten tut jemand, dem etwas fehlt, und er kann es sich nicht selbst geben. Nur wenn man erkennt, dass man etwas verloren hat, fängt man an zu suchen. Wer die Klingel nicht findet, muss klopfen, vielleicht auch zweimal.

Hilflosigkeit und Heimatlosigkeit muss eingestanden werden, und dass das Leben eine Irrfahrt war. Und die Adresse muss stimmen. Bis heute heißt sie: Jesus Christus. Wer diesen Namen anruft, auch wenn er sonst keine Beziehung zu einer Gemeinde oder Kirche hat, dem offenbart sich der lebendige Herr. Das erfahren auch heute Moslems mitten in ihrer islamischen Umwelt, die von dem Namen Jesus nur über das Radio gehört haben und keine Kirche kennen. Das bezeugen Hindus in Indien, die um die Bedrohung ihres Lebens wissen, wenn Jesus Christus ihnen sich als Herr und Retter sich zu erkennen gegeben hat. Sollte er sein Versprechen nicht in Ellefeld halten, wenn sich Menschen aus der Unsicherheit ihrer Lebensschicksale und ihrer Zweifel an ihn wenden, die bisher in ihrem Leben noch nie gebetet haben: „Herr, wenn du wirklich existierst, dann gib dich mir zu erkennen.“ Das ist keine Blamage, das ist Ehrlichkeit, wenn man erkennt, ich habe es nötig. „Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen“. Dass solche „Gottese Erfahrungen“ auch in eine Gemeinde hineinführen, in

der man Nestwärme, Geborgenheit und Gesprächsbereitschaft erfährt, wo man eine „geistliche Heimat“ findet, das ist ein zweites wunderbares Erlebnis. Da wird die Liebe des Herrn Jesus zu den Verlorenen handgreiflich erlebbar. Wer sie selbst erfahren hat, kann sie auch weitergeben.

Leicht gemacht wird ein solch neuer Lebensabschnitt, wenn im September Pfarrer Theo Lehmann nach Ellefeld kommt. Er hat eine Art zu reden, die die Hemmschwellen und Vorurteile überwindet. Viele brauchen so einen Impulsgeber, der einen an die Hand nimmt. Dabei geht es nicht um einen christlichen Neuanstrich, sondern um Herzensentscheidungen. In Ellefeld gibt es manche, die das nötig haben und darum wissen.

Wer sucht und versucht, der wird finden, dessen bin ich gewiss. Wer mit seinen geistigen und geistlichen Status zufrieden ist, wer seinen Lebenszustand als Ideal empfindet, der bleibt auch weiter allein in seinen Überzeugungen.

Bitten, Suchen, Anklopfen sind Aktionen, die große Chancen bei Jesus haben „nach Hause zu kommen“. Jesus sagt in Johannes 6 Vers 37: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“. Offenheit und Raum ist bei ihm für jeden da. Wer anklopft, dem wird aufgetan.

Mit einem freundlichen Gruß

Ihr Günter Moosdorf, Prediger

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Donnerstag, 04.08.

15.00 Uhr Frauenkreis

Samstag, 06.08.

20.00 Uhr Ehepaare- & Singlekreis

Sonntag, 07.08.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 11.08.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 14.08.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 18.08.

15.00 Uhr Seniorennachmittag

Sonntag, 21.08.

09.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang

22. - 27.08.

Hauskreiswoche - Orte und Zeiten nach Absprache

Sonntag, 28.08.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 01.09.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 04.09.

10.30 Uhr Freiluft-Gottesdienst am Röthelstein (bei Regenwetter 10.30 Uhr Auferstehungskirche)

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

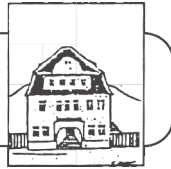
Jugendtreff:

Freitag, 05.08. / 19.08. 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 10.08. / 24.08. 15.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland
(für Kinder bis 12 Jahre)

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde

donnerstags

17.00 Uhr Teeniekreis (wieder ab 25.08.11)

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Dienstag, 09.08.2011

19.30 Uhr Frauen- & Männerstunde

Mittwoch, 10.08.2011

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Sonntag, 14.08.2011

10.00 Uhr Family-Day „Lotrecht“ mit K. Hellwig

Mittwoch, 24.08.2011

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Sonntag, 28.08.2011

10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de.

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel.: 6721, Fax: 0321 21209295, E-Mail: heifa@online.de, <http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen August 2011

Gottesdienste-Sommerregelung bis Sonntag, 14.08.

sonntags, 10.00 Uhr, Falkenstein

Nach dem Ende der Sommerregelung jeweils Samstag, 18.00 Uhr und Sonntag, 10.00 Uhr

Religiöse Kinderwoche /RKW von Montag, 15. August, bis Freitag, 19. August. Anmeldungen sind kurzfristig noch möglich.

Abschlussgottesdienst mit Segnung der Schulanfänger am 21.08. um 10.00 Uhr.

Mittwoch, 24.08.

16.00 Uhr 1. Religionsunterrichtsstunde für alle Klassen.
Bitte Stundenplan mitbringen!

Donnerstag, 25.08.

09.00 Uhr Senioren-Vormittag

Dienstag, 30.08.

19.00 Uhr Helfertreff für den Dekanats-Familiengtag

Pfarrer Konrad Köst

„Kirche im Laden“: Juli/August 2011

Teestube:

Mo bis Do., 15.00 - 18.00 Uhr

Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags, 15.00 - 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

freitags, 12.00 - 15.30 Uhr

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

In den Sommerferien, 11.07. bis 21.08.2011, bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags, 15.00 - 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

(erster Brotkorb nach der Sommerpause)

Freitag, 19.08., 12.00 - 15.30 Uhr

Mutti-Kind-Kreis:

Jesus segnet die Kinder: Dienstag, 23.08., 09.00 - 11.00 Uhr

Bartimäus: Dienstag, 30.08., 09.00 - 11.00 Uhr

Just Girls - Mädels-Teenie-Treff:

Freitag, 26.08., 17.30 - 20.00 Uhr - Ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

Spieleabend:

Mittwoch, 31.08., 19.00 - 20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und behütete Ferienzeit!

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Tel. 03745/751475 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de).

Wissenswertes

Sozialforum Göltzschtal

Weitere Probleme der neuen Richtwerte der Bruttokaltmieten im Vogtland

- Entsprechen die ermittelten „Wohnungsmarkttypen“ den rechtlichen Vorgaben?
- Werden ausreichend „angemessene“ Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt angeboten, und zwar so, dass eine Ghettoisierung verhindert wird?
- Haben die „angemessenen“ Wohnungen in den vier Wohnungsmärkten gleichen Wohnungsstandard?

Wir laden Sie für den **22. August 2011, von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr**, in den Klubraum der Auerbacher AWG, Eisenbahnstr. 32

(Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet) zum

Bürgerforum

ein.

Es informieren

Herr Helfried Unglaub, ehrenamtlicher Vorstand des Sächsischen Wohnungs- und Immobilienverbandes und Frau Dr. Dorothea Wolff vom Sozialforums Göltzschtal

Alle betroffenen und sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.

V.i.S.d.P: Dr. Dorothea Wolff,
Sprecherrat des Sozialforums Göltzschtal

Anzeigenwerbung in Ihrem örtlichen
Mitteilungsblatt ist der sicherste
Weg, Ihre Kunden
zu erreichen!



Sie erreichen uns unter
Tel. (03 76 00) 36 75.

**Wir beraten Sie gerne.
Secundo-Verlag Neumark**

Vermiete 3-Zi.-Whg. in Muldenberg,
77 m², schöne Lage, sep. Bad, sep. WC,
Tiefgarage, Stellplatz

Tel. 03 74 65 - 67 64

VERMIETUNG

4-Raum-Wohnung in Ellefeld

87 m², hochpart., ab sofort zu vermieten,
Laminat, Bad + Küche m. Fenster,
Dusche, Gäste-WC, Keller, Abstellraum,
gr. Grundstück – ideal für Kinder

Telefon: 0 15 22 / 2 08 72 27

FREIWILLIG

30 km



wegen uns !!

*Geben Sie Acht
auf Kinder im
Straßenverkehr,
denn Kinder sind
unberechenbar!*

Kaufe ständig bei bester Bezahlung

Jede Art von altem Spielzeug auch beschädigt und unvollständig bis 1970; Opas Militärsachen aus den Weltkriegen wie Ausrüstung, Orden, Krüge, Uniformen, Ehrendolche, Erinnerungsfotos usw., bitte alles anbieten, alte Möbel, Weihnachtsdeko, Werbeschilder, Kuriositäten auch DDR-Zeiten, Ausführung von kompletten besenreinen Haushaltsauflösungen und fachmännische Möbelrestauration. - Gerbeth, Telefon 03 74 64 / 8 86 09

HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3 - 3 m³ Klaus Röder

Am Graben 16 - Büro Schulstr. 18, 08236 Ellefeld
Tel. 03745 70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171-7574928

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushaltshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u.v.m.



Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6

17,90 €



Sächsisch-böhmische AUSSICHTSBERGE im westlichen Erzgebirge



15,24 €

ISBN 978-3-89570-593-9

**Alle Titel sind
erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung**

Vogtland - Energie



Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH

Telefon (037421) 4080 • Fax 29491
www.vogtland-energie.de • info@swoe.de

Auch von Ihrem Energieanbieter enttäuscht?

Nutzen Sie doch die Vorteile, die wir Ihnen als **regionaler Anbieter** für Strom und Gas gewähren können:

- Sicherheit
- Kompetenz
- günstige Preise

WIR sind für SIE da! Ein Anruf genügt!

Energie von Vogtländern für Vogtländer!



**SCHLOSSER
BEDACHUNG GmbH**

seit 1911

- Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel
- Metalldach • Gründach

Bahnhofstr. 81 • 08223 Grünbach • Tel./Fax: (03745) 6227

**Nachträglich dämmen mit
Einblasdämmung**

Alltagsbegleiter Brigitte

„Allein leben und trotzdem geborgen fühlen.“

Familientlastender Dienst Brigitte Wetzig

Hauptstr. 11, 08236 Ellefeld/Vogtl.
Tel. (03745) 7479433
Mobil: 015141834934
E-Mail: wetzigbig@t-online.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Weiteres mit Absprache!



günstige Preise *alle Marken*

Reifen
Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Felgen
- Alufelgen
- Kompletträder
- Sommerreifen
- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Motorradreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

SV - Systemtechnik

Bauklempnerei und Bedachungen



Silvio Veit
Klempnermeister
Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt
Telefon 03745/744926 • Fax 03745/744928
Mobil 0173/6790309
sv-sys@t-online.de • www.sv-dach.com

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab - dauerhaft -

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 036608/90169, 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de

SOMMERPREISE

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer	ab 2,00 t	ab 5,00 t	
Energiesteuer und Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
Deutsche Briketts (1. Qual.)	9,40	8,40	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz.
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,20	7,20	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828



Steinschlag

in der Windschutzscheibe?

Nutzen Sie unseren **Glasreparatur-Service!**
Statt die Scheibe teuer ersetzen:
Professionell reparieren.
Im Rahmen der Kaskoversicherung zahlen die meisten Versicherer den Schaden ohne Ihre Kostenbeteiligung.
* Ohne Kasko: 72,- € pro Steinschlag.

0,00 €*



Autohaus BAUER Rodewisch

Alte Lengenfelder Str. 2B, 08228 Rodewisch, Telefon: 03744 / 36900

